

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 228.

Freitag, 30. September 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Dienstliche Anzeigen sind in der Expedition zu Riesa 1 Mark 50 Pfg., nach unten Lokal- und nach unten 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Zeitung 1 Mark 65 Pfg., durch den Kurierboten zum Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahmezeitpunkt werden angenommen. Anzeigen-Preise für die Räume der Zeitung sind Sonntag 9 Uhr oder Sonntag. Druck und Verlag von Zenger & Winterich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 53. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Wenn nach der Bekanntmachung der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft vom 30. Juli 1888, 1496 E. — überführt in Nr. 87 des Riesauer Amtsblattes — das Verbrennen von Kartoffelkraut, Quecken und harten Stößen aller Art auf freiem Felde nur nach Genehmigung der unterzeichneten Amtshauptmannschaft statthaft ist, so mag mit Rücksicht auf gemachte Bestimmungen darauf hingewiesen werden, daß es überhaupt unstatthaft ist, derartige Verbrennen von erbschwerer Dürftigkeit an vorzunehmen.

Großenhain, am 29. September 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

3915 E. Dr. Wilmann.

am 14. Oktober d. J. die Kugeln auf dem rechten und linken Ufer von unterhalb der Brücke der Fährenstraße bis zu den unteren Uferhöfen des Bodensees, Versammlung: Sonntag 10 Uhr 30 Min., am 15. Oktober d. J. die Kugeln vom Bodensee bis rechts: am den Rotenberger Kuppel, links: Riese'sche Höhe, Versammlung: Sonntag 10 Uhr 30 Min.

Die Kugeln sind für die beiden ersten Strecken (Waldberg-Riese) von Herrn Kammerer Reich in Riesa, für die drei letzten Strecken (Riese-Rotenberg) von Herrn Kammerer Marcus in Riesa bestellt.

Riesa, am 29. September 1904.

Königl. Straßen- und Wasser-Inspektion I.

Freibaut Riesa.

Morgen Sonnabend, den 1. Oktober d. J., von vormittags 1/2 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibaut im Riesaer Schlachthof das Fleisch zweier Rinder und das eines Kalbes zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 30. September 1904.
Die Direktion des k. Schlachthofes.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 30. September 1904.

Der Hofbericht meldet heute: Die Besserung im Befinden Sr. Maj. des Königs hielt den gestrigen Tag an und gestattete eine halbtägige Spazierfahrt im Garten. Die vergangene Nacht war durch Luftdruck mehrfach gestört; die Brustbeschwerden traten jedoch nicht wieder auf. Der Appetit ist befriedigend.

Das allgemeine Interesse an den nächsten Sonntag hier stattfindenden Radfahrer-Festlichkeiten ist ein recht reges, die im Schaufenster des Herrn R. Rathen ausgestellten sächsischen Preise finden viel Beachtung und die Eintrittskarten zu dem Brunnkaalfest im Hotel Söpnner werden flott gekauft. Am Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr stattfindenden Preisloos beteiligen sich allein im Wettbewerb 15 auswärtige Vereine und zwar aus Dresden (6), Maschwitz, Briegnitz-Cotta, Reichen, Leipzig, Orlau, Löbeln, Großenhain, Waldheim. Einige andere Vereine, auch die Riesauer „Adler“ und „Blitz“ fahren außer Wettbewerb. Wogegen dem Unternehmen günstiges Wetter beschieden sein. — Beim Brunnkaalfest fahren Konkurrenzler 9 Vereine. Jedenfalls werden die Vorführungen den Radfahrern „auf der Höhe der Zeit“ zeigen.

Am Sonntag, den 2. Oktober d. J. wird von 12 Uhr mittags bis 12.45 nachm. Plopp auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz von dem Trompetenkorps des 6. Jägerbataillons Regiment Nr. 68 gespielt.

Das Mühlengrundstück in Poppitz ist von den Herren Privat-Müllermeister Hugo Preuser in Riesa und Feldmann Bernhard Hennig in Reichen käuflich erworben und bereits übernommen worden. Dem Vernehmen nach beschließen genannte Herren dort an Stelle der alten Mahlmühle ein vollständig neues automatisch arbeitendes Mühlenwerk mit Wasserkraft und Dampftriebwerk zu errichten.

Rosen, den 1. Oktober, tritt bei den R. S. Staatsbahnen der Winterfahrplan in Kraft. Derselbe bringt für diese Strecke nur geringe Änderungen, es sei hiermit auf die neue Seite 5 d. Bl. betreffende Fahrordnung hingewiesen.

In der Frage, ob es sich empfiehlt den Landtag statt alle zwei Jahre jährlich einzuberufen, hat sich ein Ehrenwörter Blatt bewegen geführt, eine Frage unter den sächsischen Landtagsabgeordneten zu verhandeln. Wundersamerweise hat hierauf: hoch 28 Antworten abgegeben, und zwar erklärten sich 4 Anwesende und 3 Abwesende für 10 und 8 dagegen, während sich 12 Kontrahenten und 1 Abwesender entweichend äußerten. Mit Bewilligungsvorschlägen traten je ein Kontrahent und 1 Abwesender hervor.

Auf eine unter dem 12. September an das Königl. Sächsische Kriegsministerium gerichtete Eingabe in Sachen des Militärarztes ging der Geschäftsleiter des Landesverbandes der Sozialen Arbeiter folgender Bescheid zu: „Aus Ihrer Eingabe vom 12. September 1904 hat das Kriegsministerium Kenntnis genommen, den Königl. Generalstab des XII. und XIII. Armeekorps das Nachschreiben bekannt zu geben: Es ist in das Ermessen der Königl. Generalstabes gestellt, das Militärärztliche Personal, auf diejenigen Tage zu beschreiben, an denen solche Besprechungen abgehalten werden, falls darüber von Seiten der Betroffenen

Wille den zuständigen militärischen Kommandobehörden rechtzeitig Benachrichtigung zugeht.

Mittweide, 29. September. Die Stadterobernuten genehmigten in ihrer letzten Sitzung, die die Errichtung eines Steindammes auf dem Markt der Bereich bewilligten 15000 Mk. dem Marktschreiber zu übertragen und dem Fonds zur Errichtung des Marktschreibers zuzuschlagen; ferner den nachstehenden Betrag von 18000 Mk. durch Benachrichtigung einer Sammlung unter der Aufsicht des Marktschreibers zu beschaffen. Die beschriebene Errichtung über die Errichtung des Steindammes soll bis zum nächsten der Sammlung angelegt werden.

Salzgitter. Hier wurde beim Ausschachten eines Brunnen auf dem Grundstücke eines Hofs der Hofsbesitzer Gustav Reiser von einflussreichen Sandmassen beschädigt und erschlagen. Der Tod ist jedenfalls sofort eingetreten.

Dresden. Der vorletzte diesjährige Sonntag des Dresdener Rennvereins am kommenden Sonntag, den 2. Oktober, nach 2 Uhr dürfte wohl alle die im Programm angeführten Pferde unter Starke's Flage bringen, wobei immerhin respektable Heber in jedem der 6 proponierten Rennen sein werden. Den Mittelpunkt der Rennen des Sonntags bildet das „Riesden-Handicap-Jagd-Rennen“, welches bei 4500 Meter Distanz über 18 Sprünge führt und unter seinen Teilnehmern recht gute Namen wie Marc's, Angel, Ficht, Fretsch, Landwehr und den wie in seinen jungen Jahren gehenden Aljos u. a. aufweist. Das schöne Herbstwetter, dessen wir uns schon seit einiger Zeit zu erfreuen haben, wird allem Anschein nach auch noch weiterhin anhalten und die wiederholten Regen der letzten Zeit haben dem Gelände die überwältigende Trockenheit benommen, sodass die Rennbahn in geradezu idealen Zustände sich befindet. — Die Sonderzüge zum Ansploß verkehren ab Hauptbahnhof (Sitzplatz) von 1⁰⁰ bis 1¹⁰ Uhr nachmittags, die Rückfahrt ab Reich von 5¹⁰ bis 5³⁰ Uhr nachmittags.

Dresden, 29. September. Ein schwerer Eisenbahnunfall hat sich heute nachmittags kurz nach 1/2 3 Uhr in der Nähe des hiesigen Hauptbahnhofes zwischen der Eisenbahn und der Poststraße zugetragen. Der vom Hauptbahnhof um diese Zeit über Dresden nach Leipzig abgehende Zug fuhr mit voller Kraft auf eine Rangiermaschine, so daß das Dach, unter dem sich der Platz des Zugführers befindet, vollständig abgehoben und die Lokomotive zertrümmert wurde. Bei dem Unfall wurden der Lokomotivführer Lehmann schwer und ein Heizer weniger schwer verletzt. Ersterer erlitt u. a. tiefe Wunden am Kopf und Hals. Der Heizer wurde durch den Knirschen von der Maschine auf ein Geleis geschleudert. Die Lokomotive des Personenzuges hat nur geringfügige Beschädigungen erlitten. Morgen 1/2 4 Uhr werden die beiden beschädigten Maschinen durch eine dritte von der Lokalbahn hinweggeführt und die beiden Verletzten nach dem Krankenhaus gebracht.

Dresden, 29. Sept. In einem geistig unzureichend geistigen Zustande zurückgebliebenen gestern abend in der Johannstadt ein 27 Jahre alter lediger Mann in der Nähe sämtlicher Geleise, warf die brennende Lampe vom Tisch und feuerte mit einem Revolver auf seine Mutter einen Schuß ab, ohne sie zu treffen, worauf er sich selbst durch einen Schuß in die rechte Schläfe tötete. — Gestern spielte sich in der Antonstadt ein geistig unzureichend geistiger, 67 Jahre alter Mann einen sogenannten Scherker in den Unterleib und verletzte sich so schwer, daß er heute im Krankenhaus verstarb.

• Sollte sich. Am heutigen Freitag wurde die Jubiläums-Ausstellung durch Herrn Amtshauptmann von Graudenz in Gegenwart des Kronprinzen feierlich eröffnet. Besonders sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß während der Ausstellung von Fachleuten Vorträge über besonders wichtige Themen gehalten werden. Es sprechen Sonnabend nachmittags 5 Uhr: Herr Dekan von Carl-Witzendorf: „Die angebotene und wertvolle Obst-Veranstaltung des Bodens“; nachmittags 6 Uhr: Herr A. Becken-Weiser: „Rationelle Schmittmethode der Obstbaum mit praktischen Vorführungen und Lichtbildern“; Montag nachmittags 5 Uhr: Herr Gartenbauinspektor Braunbart-Reichen: „Obstzucht, Aufzucht, Verpackung und Versand“; Dienstag nachmittags 5 Uhr: Herr Obstbauinspektor Wolanke-Burgen: „Die beste Methode des Einkochens von Obst im bürgerlichen Haushalt“ (mit Vorführungen); nachmittags 6 Uhr: Herr Schriftsteller Johs. Schneider-Bitzig: „Die Herstellung alkoholfreier Fruchtäfte im Haushalt und im Kleinbetrieb“. Sämtliche Veranstaltungen finden im kleinen Saale des Etablissements Tonaths Neue Welt statt. Besucher der Ausstellung haben freien Zutritt. Es empfiehlt sich daher, Fahrkarten (1 Mark) und Anschlusskarten (50 Pfg.) zu entrichten. Verkauf erfolgt in der Ausstellung und in den Zigarrengeschäften von Gust. Schneider, Dresden-Mittstadt, König-Johann-Straße 10, Postplatz und Wildstruffer Straße 7.

Königsstein. Nachdem die Festung Königsstein lange schon ihre strategische Bedeutung verloren hat, geht sie heute auch als Garnison ein. Das vom Infanterie-Regiment Nr. 177 gestellte Festungsbataillon kommt zur Garnison Dresden. Die militärische Besatzung der alten Feste wird in Zukunft nur noch aus einem allmonatlich wechselnden Wachkommando von 60 Mann der Garnisonen Bautzen, Kamenz und Bittau bestehen. Ueber die freierwerbenden Kasernements zu anderen Zwecken ist noch nicht verfügt worden. Für die Stadt Königsstein bedeutet die ganze Maßnahme einen Verlust.

Zittau. Von Gewissensbissen getrieben, stellte sich am Dienstag abend hier freiwillig der Polizei ein 25 Jahre alter Kaufmann. Derselbe ist am 23. d. Mts. von seinem Chef, einem Löbauer Kaufmann, nach Kleinradmeritz geschickt worden, um dort Geld zu kassieren, was er auch getan, das Geld, 104,50 Mark, aber nicht an seinen Herrn abgeliefert, sondern angeblich in schlechter Gesellschaft verpraßt hat.

Freiberg. Wegen Mordversuches und vorsätzlicher Brandstiftung wurde das erst 16 Jahre alte Dienstmädchen Arnold vom Freiburger Landgerichte zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Das junge Mädchen war bei der Pfarrersfamilie Uffner in Pfaffroda bei Obernau in Diensten und hatte, da ihm der Dienst dort nicht gefiel, das Pfarrhaus in Brand gelegt und dann den zweijährigen Sohn des Pfarrers zu vergiften versucht.

Böbau, 28. September. Gelegentlich des Besuches bei einem Freunde hantierte am Montag in Rottitz ein Schulknabe mit einem an der Wand hängenden geladenen Revolver. Dabei entlud sich das Gewehr und der Knabe erhielt einen Schuß in die Brust, an dessen Folgen er bald darauf starb.